

*Carabus violaceus vascanus* bewohnt also die ganze Ebene der südlichen Walachei und vielleicht der Moldau, ist aber äusserst selten. In der nördlichen Moldau geht er möglicherweise in *sublaevis* Drap. über, aus Dorohoin erhielt ich wenigstens von Herrn O. Hormuzaki diese letztere Rasse.

(43.95, 47.1, 498)

57.65 Elateridae (6)

## Neue Elateriden aus Afrika und Madagaskar.

Von Otto Schwarz f.

(Schluss.)

### *Cardiophorus sordidulus*.

Fere niger, nitidus, dense subtiliter griseo-pilosus; antennis elongatis, brunneis, tenuibus; prothorace longitudine sublato, basi apiceque aequaliter angustato, lateribus arcuato, densissime subtilissime punctulato, striae basalis brevis, angulis posticis brevibus, truncatis; elytris prothoracis basi latioribus, postice rotundatim attenuatis, subtiliter acute punctato striatis, interstitiis praesertim versus basin convexiusculis, minus dense subtilissime punctulatis; corpore subtus concolore, pedibus brunneis, femoribus tibiisque per partim nigrescentibus; unguiculis simplicibus. Long. 12 mill., lat. 3 mill.

Madagascar, Montagne d'Ambre.

Fast schwarz, glänzend, dicht und fein grau behaart. Die Fühler sind rotbraun, dünn, schwach gesägt und überragen die Hinterecken des Thorax um 3 Glieder. Das Halsschild ist vor der Mitte ein wenig breiter als lang, an der Basis und vorn gleichmässig verengt, mit gerundeten Seiten, etwas vor der Mitte am breitesten, sehr dicht und äusserst fein punktiert; die Basaltrichelehen sind kurz, die Hinterecken kurz, abgestutzt und nicht divergierend; eine Unterrandlinie ist nur an der Basis. Die Flügeldecken sind breiter als der Thorax an der Basis, im letzten Drittel gerundet verengt, fein und scharf punktiert-gestreift; die Zwischenräume sind nach vorn gewölbt, wenig dicht und äusserst fein punktiert. Die Unterseite ist wie die Oberseite gefärbt; die Beine sind schwärzlich, an den Gelenken und Tarsen bräunlich; die Klauen sind einfach.

Die einzige mir bekannte einfarbige Art aus Madagascar mit einfachen Klauen.

### *Cardiophorus unifasciatus*.

Niger, parum nitidus, subtiliter nigro-pilosus; fronte subconvexiuscula, punctis minutis umbilicatis dense adpersa; antennis nigris, tenuibus, basi rufis; prothorace latitudine sublongiore, convexo, apice rotundatim angustato, dense subtiliter dupliciter-punctato, punctis majoribus umbilicatis; striae basalis nullis; angulis posticis brevibus, obtusis, flavis, extrorsum carinulatis; elytris

prothorace haud latioribus, a medio usque ad apicem sensim rotundatim attenuatis, ultra medium fascia transversa dilute flava et albo-pilosa signatis, subtiliter seriatim punctatis, fere haud striatis, interstitiis parce subtilissime punctulatis; corpore subtus nigro, dense subtilissime albidopiloso, dense dupliciter punctato; punctis majoribus umbilicatis; pedibus brunneis, femoribus nigris, unguiculis minutissimis, simplicibus. Long. 4 $\frac{1}{2}$  mill., lat. 1 $\frac{1}{3}$  mill.

Kamerun, Barombi.

Schwarz, wenig glänzend, fein schwarz behaart. Die Stirn ist sehr schwach gewölbt, dicht und sehr fein punktiert und mit grösseren, flachen, nabeligen Punkten regelmässig zerstreut besetzt. Die Fühler sind dünn, schwarz; die Spitze des ersten Gliedes und das sehr kleine zweite Glied sind rotbraun. Das Halsschild ist so lang wie breit, gewölbt, an der Spitze gerundet verengt und wie die Stirn punktiert; die Basis ist einfach; die Hinterecken sind kurz und stumpf, gelb, aussen kurz und fein gekielt; die Unterrandlinie ist sehr fein und reicht nur bis zur Mitte. Die Flügeldecken sind so breit wie das Halsschild und von der Mitte an allmählich gerundet verengt, etwas hinter der Mitte mit einer schmalen, an der Naht unterbrochenen hellgelben und weiss behaarten Querbinde, fast nicht gestreift, fein und gereiht dicht punktiert, mit flachen, äusserst fein und sparsam punktierten Zwischenräumen. Die Unterseite ist schwarz, dicht und sehr fein weisslich behaart, dicht und fein doppelt punktiert; die grösseren Punkte sind flach und nabelförmig, die Beine sind braun, die Schenkel schwarz, die sehr kleinen Klauen einfach. In die Gruppe des *histrion* Er. und *angularis* Cand.

### *Cardiotarsus apicalis*.

Nigro-fuscus, subnitidus, dense subtiliter albidopilosus fronte prothoraceae fere nigris, opacis; fronte plana confertissime subtilissime subaequaliter punctulata; antennis rufo-brunneis, tenuibus, parum elongatis; prothorace latitudine sublongiore, basi apiceque rotundatim angustato, densissime subtilissime inaequaliter punctulato, convexo, basi medio obsolete sulcato, sulcis basalis brevis; elytris prothorace haud latioribus, apice rotundatim attenuatis, sat acutis, acute punctato-striatis, interstitiis, convexis, dense subtilissime rugulosis, basi, macula utrinque subapicali rufis; corpore subtus nigro-fusco, densissime subtilissimis dupliciter punctato et dupliciter albidosericeo piloso; pedibus crassiusculis, brevibus, flavis, unguiculis parvis simplicibus. Long. 12 mill., lat. 3 mill.

Madagascar, Montagne, d'Ambre.

Schwärzlich braun, wenig glänzend, fein und dicht weissgrau behaart; Stirn und Halsschild sind fast schwarz und matt. Die Stirn ist flach sehr dicht und sehr fein, fast gleichmässig

punktuliert. Die Fühler sind rotbraun, dünn und überragen die Hinterecken des Halsschildes um zwei Glieder. Das Halsschild ist sehr wenig länger als breit, gewölbt, an der Basis und Spitze fast gleichmässig gerundet verengt, sehr dicht und äusserst fein ungleich punktuliert, an der Basis undeutlich gefurcht; die Basalstrichelchen sind kurz und fein; die Unterrandlinie ist sehr fein und reicht bis über die Mitte! Die Flügeldecken sind nicht breiter als das Halsschild in der Mitte und erst im letzten Drittel deutlich gerundet verengt, ziemlich scharf zugespitzt, scharf punktiert-gestreift, mit gewölbten, dicht und äusserst fein gerunzelten Zwischenräumen, an der Basis dunkelrot, glänzend, und nahe der Spitze beiderseits mit einer länglichen, hinten zugespitzten roten Makel. Die Unterseite ist bräunlich schwarz, sehr dicht und äusserst fein doppelt punktuliert und sehr fein, dicht weisslich seidenartig doppelt behaart. Die Beine kurz, ziemlich dick und gelb; die Klauen sehr klein und einfach. Dem *griseus* Fairm. verwandt.

#### *Aphanobius pectinicornis*.

Niger, opacus, dense subtiliter breviterque nigro-pilosus, fronte fere haud convexa, confertissime subtilissime punctata; antennis ab articulo quarto pectinatis, dense brevissime lanuginosis; prothorace latitudine fere duplo longiore, apice rotundatim angustato, medio subparallelo, basi dilatato, fascia utrinque sublaterali sanguinea signato, densissime subtilissime punctato, angulis posticis divaricatis, carinatis; elytris prothorace sublaturibus, subparallelis, postice subrotundatim paulo attenuatis, apice integris, subtiliter punctato-striatis, interstitiis densissime subtilissime rugulose punctulatis; corpore subtus nigro, subtilissime flavo-subaureo-tomentoso; pedibus nigris; prosterno flavo, mucrone nigro, propleuris postice extrorsum rufis. Long. 11 mill., lat. 2 $\frac{1}{4}$  mill.

Madagascar, Montagne d'Ambre.

Schwarz, matt, dicht fein und kurz schwarz behaart. Die Stirn ist ziemlich flach, sehr dicht und sehr fein punktiert; der Nasalraum ist niedrig, mehr als doppelt so breit wie in der Mitte hoch, hier nicht gekielt, dicht punktuliert. Die Fühler überragen die Hinterecken des Thorax nicht, sind vom vierten Gliede an gekämmt, dicht und kurz abstehend behaart. Das Halsschild ist doppelt so lang als in der Mitte breit, an der Spitze gerundet verengt, in der Mitte fast parallel, an der Basis besonders durch die divergierenden fein gekielten Hinterecken verbreitert, sehr dicht und sehr fein punktiert, beiderseits mit einer dunkelroten, hinten plötzlich bis zum Seitenrande verbreiterten Längsbinde. Die Flügeldecken sind etwas breiter als der Thorax in der Mitte, fast parallel und erst im letzten Viertel schwach gerundet wenig verengt, fein

punktiert gestreift, mit dicht und sehr fein punktulierten runzligen Zwischenräumen; die Naht und der zweite Zwischenraum sind etwas gewölbt. Die Unterseite ist schwarz; Abdomen und Hinterbrust sind dicht und sehr fein und kurz goldgelb behaart; die Beine sind schwarz und glänzend. Das Prosternum ist gelb; die Propleuren sind hinten aussen rot.

(66.2, .3, .7, .99, 67.1, .2, .5, 68.9, 69)

57 (46.7)

#### Canarische Sammelexkursionen.

Von K. M. Heller-Dresden.

Wer die faunistischen Verzeichnisse T. V. Wollastons<sup>1)</sup> über die Canarischen Inseln durchblättert und fast auf jeder zweiten oder dritten Seite die Bemerkung: „rare“, „very rare“ oder „extremely rare“ bei der Besprechung der Arten findet, der mag sich wohl die Frage gestellt haben, was man bei einem kurzen, vorübergehenden Aufenthalte von den erwähnten Seltenheiten aufzufinden imstande sein mag. Wollaston hat einen Teil seiner Lebensaufgabe in der Erforschung der Insektenwelt der Atlantischen Inseln gefunden und sie zu wiederholten Malen mit der seinen Landsleuten eigenen Ausdauer monatelang kreuz und quer, und zwar zu den verschiedensten Jahreszeiten, sammelnd durchstreift und war infolgedessen mit Land, Leuten und Sammelmethoden wohl vertraut.

Als wir daher am 25. April 1907 nach zwölf-tägiger Seereise<sup>2)</sup> in Puerto la Luz, dem Hafen von Las Palmas auf Gran Canaria, den Fuss an Land setzten, um uns auf die Dauer von wenigen Wochen mit einer mir von der Generaldirektion der Kgl. Sammlungen in dankenswerter Weise gewährten Beihilfe auf den Canaren sammelnd zu betätigen, da waren unsere Erwartungen auf das höchste gespannt; ausser meiner Frau hatten sich Herr Dr. med. Husadel nebst Frau, der besonders den Lepidopteren seine Aufmerksamkeit schenkte, angeschlossen.

Freilich so entzückend malerisch sich bei der Annäherung des Schiffes das bergige, aus der tiefblauen See auftauchende Eiland im Morgensonnenglanz auch ausnahm, so suchte das Auge

<sup>1)</sup> Catalogue of the Coleopterous Insects of Canaries in the collection of British Museum, London 1864. — On the Euphorbia-infesting Coleopt. of the Canary Islands, Trans. Ent. Soc. London 1862, p. 156—190. — Coleoptera Atlantidum, Enumeration of Coleopterous Insects of the Madeiras, Salvages and Canaries, London 1865. — On the Atlantic Cossonides, Trans. Ent. Soc. V, 1861, p. 362—407. — On additions to the Atlantic Coleoptera, I. c. London 1871, p. 203—314. — On the Phnidae of the Can. I. I. c., p. 190—214.

<sup>2)</sup> Mit der Deutschen Ost-Afrika-Linie von Hamburg ab über Bremerhafen und Antwerpen. Ein Billet hin und zurück nach Las Palmas kostet: 1. Kajüte 400, II. 240 M., letzteres bei nicht allzugrossen Ansprüchen durchaus zu empfehlen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Schwarz Otto Carl Ernst

Artikel/Article: [Neue Elateriden aus Afrika und Madagaskar. 130-131](#)